

An die  
Redaktion JUMA  
Frankfurter Straße 40  
D-51065 Köln  
tipp@juma.de

## Fast alle Themen

Ich habe an der pädagogischen Hochschule fast 300 Studierende. Sie lernen Deutsch, um dieses Fach später zu unterrichten. In meinen Kursen behandle ich fast alle Themen mit Hilfe von JUMA, z.B. „Freizeit“, „Ausbildung“, „Mode“ u.v.a.m.

*Jelena Jurkova,  
Kineschma, Russland*

## Kleine Abweichung

Wir weichen öfter mal vom Lehrbuch ab – z.B. mit JUMA, denn damit haben meine Schüler am meisten Spaß beim Deutschlernen.

*Thomas Fouombé,  
Marua, Kamerun*

## Denkanstoß

Einige meiner Schüler haben politisch rechtsextreme Ideen. Ohne mit ihnen direkt darüber zu diskutieren, habe ich in der Klasse den JUMA-Artikel „Nur die Persönlichkeit zählt“ in Heft 4/2001 behandelt. Darin geht es um

den schwarzen Erzieher eines 17-jährigen ehemaligen Skinheads. Der Artikel hat meine Schüler zumindest nachdenklich und manche auch betroffen gemacht.

*Giovanna Perghem,  
Padua, Italien*

## Integraler Bestandteil

Viele Kolleginnen und Kollegen ersetzen die oft tödlich langweiligen Übungen in den Lehrbüchern durch Spiele. Auch ich halte viel von Spielen, weil sie das Lernen fördern. Allerdings sind Spiele keine „Lückenbüßer“ oder „Bonbons“ für die letzten Minuten der Schulstunde oder vor den Ferien, sondern integraler Bestandteil des Unterrichts – siehe die Tipps für die Deutschstunde in TIPP!

*Hilda Fodor,  
Budapest, Ungarn*

## Gute Werbung

JUMA und TIPP sind die beste Werbung für Deutschland und die deutsche Sprache, die ich kenne!

*Brou Marcel Kouamé,  
Tiébissou, Elfenbeinküste*

## Griff ins Archiv

An unserer Schule gibt es ein JUMA-Archiv, in dem die letzten Jahrgänge stets griffbereit sind. Meine

Schüler finden darin viele Themen, die sie für die Behandlung in der Deutschstunde vorschlagen.

*Frank Lacey, Greve,  
Dänemark*

## Eigene Umfrage

Das Verhältnis Jugendlicher zu ihren Eltern war in meiner Klasse Gesprächsthema, nachdem die Schüler den JUMA-Artikel „Brauchst du Familie“ in Heft 3/2001 gelesen hatten. Eine eigene Umfrage brachte zu Tage,

dass nur 17 von 30 meiner Schüler ein uneingeschränkt gutes Verhältnis zu ihren Eltern haben. Ich finde das erschreckend!

*Galina Mutowa, Proskowo,  
Jurginski-Gebiet, Russland*

## Erratum

Die richtige Internet-Adresse der niederländischen Deutschlehrer-Gruppe „Deutsch macht Spaß“ (siehe TIPP 3/03, Seite 44) lautet: [www.deutschmachtspass.de](http://www.deutschmachtspass.de)

## CARTOON



## Impressum

Redaktionsadresse:  
Redaktion JUMA,  
Frankfurter Str. 40, D-51065 Köln  
Telefon: Deutschland + 221/962513-0  
Fax: Deutschland + 221/962513-4 oder -14  
Internet: [www.juma.de](http://www.juma.de)  
E-Mail: [redaktion@juma.de](mailto:redaktion@juma.de)  
Verantwortlich: Christian Vogeler  
Redaktion TIPP: Dr. Jörg-Manfred Unger  
Redaktionsassistent: Kerstin Harnisch  
Layout: Helmut Hagen  
Wissenschaftlicher Beirat:  
Prof. Dr. Peter Conrady, Universität Dortmund;

Claudia Maul, Auswärtiges Amt; Prof. Dr. Inge Schwerdtfeger, Ruhr-Universität Bochum;  
korrespondierendes Mitglied: Dr. Hans Simon-Pelanda, Goethe-Institut Inter Nationes München  
Litho:  
R&S GmbH, Mönchengladbach  
Druck und Verlag:  
Tiefdruck Schwann-Bagel GmbH & Co KG  
Grunewaldstr. 59  
D-41066 Mönchengladbach  
Copyright:  
Tiefdruck Schwann-Bagel GmbH,  
Mönchengladbach. 2003 ISSN 0940-497X.

TIPP ist das Lehrerbegleitheft zum Jugendmagazin JUMA. Es erscheint viermal jährlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Gewähr. Der Nachdruck von Texten ohne urheberrechtlichen Vermerk ist für Lehr- und Unterrichtszwecke frei; zwei Belegexemplare erbeten.  
TIPP entsteht in Zusammenarbeit mit dem Bundesverwaltungsamt (BVA) – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – Köln; pädagogische Beratung: Christiane Drasdo